

Gemeinderatssitzung vom 5. Juni 2014 Nr. 9

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler, GR Hauser, GR Meier
Gäste:	Herren N. Studer und S. Schmid (Verein "im Grossbühl") zu Trakt. 2 Herren H.P. Gäng und U. Gujer als Zuhörer zu Trakt. 2.
Dauer der Sitzung:	19.30 - 21.50 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 22.5.2014
2. Informationen zum Zweck des Vereins *Im Grossbühl* in der Gestaltung des öffentlichen Begegnungs- und Bewegungsraums
3. Beschlussfassung über einen Beitrag an die Produktion "Pasqualino" vom Rodersdorfer Chörli
4. Beschlussfassung zur Ergreifung des fakultativen Referendums gegen den Kantonsratsbeschluss vom 7.5.2014 zum Finanz- und Lastenausgleichsgesetz der Einwohnergemeinden (FILAG EG) und zur Unterbreitung des Traktandums an die EGV vom 26.6.2014
5. Kenntnisnahme Budget 2015 der Gemeinschaftsschiessanlage (GSA) Schürfeld
6. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Stilllegung der erdverlegten einwandigen Lageranlage Schulhaus Dorf
7. Wahl Ersatzdelegierter Zentrum Passwang Breitenbach
8. Information zum Zirkulationsbeschluss über ein Fristverlängerungsgesuch
9. Mitteilungen und Termine
10. Genehmigung der Rechnungen
11. Varia

Änderung der Traktandenliste

GR Hasler, Zusatztraktandum: "Zusätzlicher Kredit Ersatz der Schlagläden Schulhaus Dorf"

./. Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem zusätzlichen Traktandum einverstanden.

102 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 22.5.2014

GR Frank: Korrektur Trak. 92, 3. Absatz: Der 3. Absatz muss korrekt wie folgt lauten:
"Die Gemeindeversammlung hatte CHF 250'000 für die Projektierung und CHF 5'500'000 für den Bau gesprochen. Teuerung (CHF 110'000) und Mehrwertsteuererhöhung (CHF 22'000) belaufen sich auf CHF 132'000.

Gesamthaft wurden für den Turnhallenneubau CHF 5'930'000 ausgegeben. Die (unbewilligten) Mehrkosten betragen CHF 48'000.

Die Mehrkosten können klar begründet werden. Der Projektierungskredit gehört zur Gesamtinvestition und wird deshalb in die Abrechnung an den Sportfonds aufgenommen."

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 22.5.2014 mit der obgenannten Korrektur einstimmig.

103 3.50 Übrige Freizeitgestaltung

Informationen zum Zweck des Vereins *Im Grossbühl* in der Gestaltung des öffentlichen Begegnungs- und Bewegungsraums

Die Herren N. Studer und S. Schmid zeigen an einigen Beispielen die Zusammenarbeit von privaten Vereinen und Behörden zu Projekten im öffentlichen Raum auf.

Ziel des Vereins "Im Grossbühl" ist es, die Umgebung des Schulhauses für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen und für den Unterhalt dieses Raumes zu sorgen.

Der Verein erwartet vom Gemeinderat die Anerkennung der Verantwortung zur Gestaltung des öffentlichen Raums. Der Gemeinderat soll teilweise Aufgaben an den Verein übertragen. Der öffentliche Raum soll zusammen mit den Nutzern gestaltet werden.

Der Verein besteht z.Z.t aus dem Vorstand: N. Studer (Präs.), S. Schmid, D. Stuber (Schule), P. Steiger, D. Altenbach, I. Norris (Sportclub). Die Einbindung von Schule und Jugendarbeit wird als sehr wichtig erachtet. Die Teilnahme des Gemeinderats ist erwünscht.

Aus der Bevölkerung wurden verschiedene Ansprüche eingebracht. Die betreffenden Personen sollen als Vereinsmitglieder eingebunden werden.

Damit die entwickelten Projekte auf langfristig bestehen, müssen diese unterhalten werden. Es ist klar, dass der Techn. Dienst nur beschränkt in der Lage ist Unterhaltsarbeit zu leisten.

Seitens des Gemeinderats wird erwartet, dass die Initiativen für Projekte vom Verein in den Gemeinderat getragen werden sollen. Die Realisierung und Finanzierung soll in Zusammenarbeit festgelegt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bereits eine Anzahl Vorschläge seitens der Einwohnerschaft und der Schule eingebracht wurden.

Es wird weiter bemerkt, dass die nur rudimentär gestaltete Umgebung angegangen werden sollte.

Die Planungskommission hat im Auftrag des Gemeinderats ebenfalls Wünschen, Anträge usw. gesammelt. Die Projektlisten des Vereins und der Planungskommission sollten in einem ersten Schritt abgeglichen werden.

Die Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinderat bzw. Planungskommission wird noch festzulegen sein. Es wäre sinnvoll, ein kleines Projekt rasch zu realisieren.

Allgemein sind die Projekte jeweils bis im September eines Jahres für das folgende Jahr einzubringen (Budgetprozess).

Wie die Einbindung des Vereins erfolgen soll, wird der Gemeinderat an einer nächsten Sitzung traktandieren und dann mit dem Verein wieder Kontakt aufnehmen.

104 3.00 Kulturförderung

Beschlussfassung über einen Beitrag an die Produktion "Pasqualino" vom Rodersdorfer Chörli

Dieses Jahr wird das Rodersdorfer Chörli wieder eine grössere Produktion einstudieren. Es wird „Pasqualino“ von David Wohnlich in der Turnhalle von Rodersdorf vom 28. - 31. Oktober 2014 gegeben.

GR Meier stellt den **Antrag**, einen Beitrag an die Produktion des Rodersdorfer Chörli von CHF 3000 zu genehmigen.
Kto. 300.318.01

// Der Gemeinderat genehmigt einen Beitrag an die Produktion des Rodersdorfer Chörli von CHF 3000 einstimmig.

105 0.11 Gemeindeversammlung, Wahlbüro, Fiko, RPK

Beschlussfassung zur Ergreifung des fakultativen Referendums gegen den Kantonsratsbeschluss vom 7.5.2014 zum Finanz- und Lastenausgleichsgesetz der Einwohnergemeinden (FILAG EG) und zur Unterbreitung des Traktandums an die EGV vom 26.6.2014

Der Gemeinderat hat anlässlich der Vernehmlassung bestimmte Punkte kritisiert, welche auch von anderen Gemeinden beanstandet wurden. Die Kritik wurde nicht berücksichtigt! Für Rodersdorf ist die Schülerpauschale relevant; diese kann je nach Modell die Gemeinde zwischen CHF 100'000 und 200'000 pro Jahr kosten.

Steuergünstige Gemeinden werden z.T. entlastet, Gemeinden im Dorneck mit hohem Steuerfuss dagegen belastet.

Das Ergreifen des Referendums kostet die Gemeinde vorerst nichts. Die Kosten für die Finanzierung eines Abstimmungskampfes sind ungewiss. Die Finanzierungsmöglichkeiten durch die Gemeinden bestimmen das Budget.

Ein Gegenvorschlag zur Festlegung der Höhe der Schülerpauschale ist nicht möglich.

GR Frank stellt den **Antrag**, der Gemeindeversammlung an der EGV vom 26.6.2014 die Ergreifung des fakultativen Referendums gem. §36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (Stand am 23. September 2013) gegen die Beschlüsse des Kantonsrates in Sachen Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) und Änderung der Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich.

Es wird vorgeschlagen, den Antragstext des Netzwerks kleine und mittlere Gemeinden Kanton Solothurn (kmgSO) zu übernehmen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Gemeindeversammlung an der EGV vom 26.6.2014 die Ergreifung des fakultativen Referendums gem. §36 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 (Stand am 23. September 2013) gegen die Beschlüsse des Kantonsrates in Sachen Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (FILAG EG) und Änderung der Steuerungsgrössen im direkten Finanzausgleich.

// Der Gemeinderat genehmigt den Bericht zur Ergreifung des fakultativen Referendums einstimmig.

106 1.50 Militär

Kenntnisnahme Budget 2015 der Gemeinschaftsschiessanlage (GSA) Schürfeld

Das vorliegende Budget 2015 des Zweckverbandes GSA Schürfeld wurde durch die RPK

9. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 5. Juni 2014

des Verbandes vorgängig geprüft und zur Genehmigung empfohlen. An der Sitzung vom 21. Mai 2014 stimmte die Verwaltungskommission GSA Schürfeld dem Budget 2015 einstimmig zu. Die Unterhaltskosten bleiben auf gleichem Niveau wie im 2014. Der Beitragssatz beträgt pro Person der zehn Verbandsmitglieder CHF 2.6355. Für Rodersdorf bedeutet dies mit 1297 Einwohnern einen Betrag von CHF 3'330.

GR Matthes stellt den **Antrag**, das Budget 2015 des Zweckverbands GSA Schürfeld zur Kenntnis zu nehmen und den Verbandsanteil von Rodersdorf in der Höhe von CHF 3'330 in den Voranschlag 2015 aufzunehmen.
Kto. 150.365.01

// Der Gemeinderat nimmt das Budget 2015 des Zweckverbands GSA Schürfeld zur Kenntnis und beschliesst einstimmig den Verbandsanteil von Rodersdorf in der Höhe von CHF 3'330 in den Voranschlag 2015 aufzunehmen.

107 0.90 Verwaltungsliegenschaften

Beschlussfassung über das weitere Vorgehen zur Stilllegung der erdverlegten einwandigen Lageranlage Schulhaus Dorf

Das Amt für Umwelt fordert die Gemeinde Rodersdorf mit Schreiben vom 26.5.2014 auf, bis zum 15.1.2015 ein Sanierungsgesuch der erdverlegten Tankanlage einzureichen oder das Datum der Stilllegung bekanntzugeben. Herr O. Übelhart teilt nach telefonischer Nachfrage mit, dass die Fachstelle Anlagensicherheit vom Amt für Umwelt keine Verlängerungsfristen gewähren kann.

Es liegt eine Offerte der Talimex AG über CHF 10'679.60 für das Leerpumpen, Reinigen und Einbringen einer Innenhaut im Tank vor. Die maximalen Kosten werden sich um CHF 14'000 bewegen.

Die Gemeinde hat somit folgende Möglichkeiten:

1. Versand eines Schreibens mit der Bekanntgabe der voraussichtlichen Stilllegung wie ursprünglich vorgesehen. Das Amt für Umwelt wird dann eine beschwerdefähige Verfügung erlassen und die Gemeinde kann den Rechtsweg beschreiten.
2. Die Gemeinde stellt das Gesuch zur Sanierung der Lageranlage zu maximal CHF 14'000.

GR Hasler stellt den **Antrag**, das Gesuch zur Sanierung der Lageranlage Schulhaus Dorf an das Amt für Umwelt einzureichen mit dem Ziel, die Arbeiten noch 2014 auszuführen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Gesuch zur Sanierung der Lageranlage Schulhaus Dorf an das Amt für Umwelt einzureichen mit dem Ziel, die Arbeiten noch 2014 auszuführen.

108 4.40 Krankenpflege

Wahl Ersatzdelegierter Zentrum Passwang Breitenbach

Die SP Rodersdorf nominiert Herrn Donald Gujer als Ersatzdelegierter des Zentrums Passwang Breitenbach.

// Der Gemeinderat wählt Herrn Donald Gujer einstimmig als Ersatzdelegierten des Zentrums Passwang Breitenbach.

109 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Information zum Zirkulationsbeschluss über ein Fristverlängerungsgesuch

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

110 0.90 Verwaltungliegenschaften

Zusätzlicher Kredit Ersatz der Schlagläden Schulhaus Dorf

Die aktualisierte Offerte der Firma Lack Fensterläden und Storen, Erschwil für den Ersatz der Schlagläden Schulhaus Dorf liegt vor. Kostendach CHF 32'000 inkl. MwSt.

Da der Ersatz der Schlagläden im Budget 2014 nicht aufgenommen wurde und viele Läden in einem schlechten Zustand sind, sollten diese unbedingt in diesem Jahr ersetzt werden.

GR Hasler stellt den **Antrag**, den Ersatz der Schlagläden in Alu der Gemeindeversammlung als zusätzlichen Kredit über CHF 32'000 inkl. MwSt. zur Genehmigung vorzulegen.

Kto. 090.314.00 Baulicher Unterhalt Schulhaus Dorf

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Ersatz der Schlagläden in Alu der Gemeindeversammlung als zusätzlichen Kredit über CHF 32'000 inkl. MwSt. zur Genehmigung vorzulegen.

111 M Mitteilungen

Kanton Solothurn, Regierungsrat: Grundsätzliche Entscheide des Regierungsrates 2013.

Kanton Solothurn, Volksschulamt: Flyer Spezielle Förderung.

112 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

Die Rechnung für den Ersatz der Kühlanlage in der Tierkörpersammelstelle ist vorerst zurückzustellen, da noch Abklärungen mit der Firma Forster AG, Arlesheim vorgenommen werden müssen.

// Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

113 V Varia

GR Frank:

Fassadenelemente Turnhalle Grossbühl: Die offene Restrechnung der Element AG ist vorerst noch nicht zu begleichen. Es wurde eine Fachperson beigezogen. Es wurde bekannt, dass die Fassadenelemente mit Holzschalungen hergestellt wurden. Er ergaben sich dadurch Massprobleme. Der Bericht der Fachperson wird im Juni erwartet. Nach Vorliegen

9. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 5. Juni 2014

des Berichts ist mit der Element AG Kontakt aufzunehmen. Der Element AG ist eine Auswahl von 3 Experten für die Prüfung der Massabweichungen vorzuschlagen.

Veloweg: GR Frank hat mit Dr. Thomas Sauter, Leiter Studiengang Verkehrssysteme an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Winterthur Kontakt aufgenommen. Das Projekt soll im nächsten Semester als Projektarbeit angeboten werden.

GR Hauser:

Zum Zustand des Sammelbehälters muss eine Untersuchung vorgenommen werden. Die Kosten werden ca. CHF 3'800 betragen. An nächster Sitzung zu traktandieren.

Die öffentliche Auflage des Situationsplans der Flurgenosenschaft wird vom 6.6. bis 5.7.2014 erfolgen. Die Orientierungsversammlung im Gemeindesaal findet am 11.6.2014 statt.

Zum Weg im Forstbühl ist noch keine ergänzte Offerte eingegangen.

Am 15.6.2014 wird der Obstverband eine Betriebsbesichtigung auf dem Ölehof durchführen.

VP Matthes:

Wärmeverbund: Am 27.5.2014 fand eine Sitzung mit der Energiegruppe statt. Das Projekt "Wärmeverbund" soll vorangetrieben werden. Die Rechtsform, AG oder Wärmecontracting, ist noch festzulegen. Es soll ein Ausschuss mit Vertretern der Bürgergemeinde, der Kirchgemeinde, der Einwohnergemeinde, der Umweltkommission, der Anwohner und Herrn Max Eichenberger gebildet werden. Die Bildung des Ausschusses soll an der nächsten Sitzung traktandiert werden.

Am 30.8.2014 ist eine öffentliche Veranstaltung geplant, an der der Ausschuss vorgestellt werden soll. Weiter ist geplant, dass verschiedene Branchen-Vertreter wie EBM, Gunep, WHL AG usw. eingeladen werden.

Feuerwehr: Dornach ist seit 1.5.2014 nicht mehr Ölwehrstützpunkt. Neu ist der Stützpunkt Breitenbach dafür verantwortlich.

Öffentliche Sicherheit: Vor Auffahrt (18.5.14) fand eine Besprechung mit Vertretern der Kantonspolizei und der Bewachungsfirma BEWA statt. Die Zusammenarbeit dieser Organisationen mit den Gemeindebehörden wird als sehr positiv empfunden. Die Errichtung von Barrieren an den Grenzübergängen Richtung Oltingen und Liebenswiller wird geprüft.

Im Zusammenhang mit der Pflege der Umgebung der Turnhalle muss ein klarer Dienstweg eingehalten werden. Als Anlaufstelle für Begehren und Anfragen fungiert GP Kälin, welche allfällige Aufträge an die Umweltkommission weiterleitet.

Im Zusammenhang mit der Umgebungsgestaltung wird vorgeschlagen, ähnliche Objekte in der Umgebung zu besuchen. Die Umgebung der Turnhalle in Rodersdorf ist eine Wildnis und keine Visitenkarte für die Gemeinde.

GR Grundschober:

Schulwegsicherheit: GR Grundschober hat Kontakt mit einem spezialisierten Ingenieurbüro aufgenommen. Im Sommer wird ein Treffen in Basel stattfinden können. GR Hauser wird wenn möglich ebenfalls daran teilnehmen. Er wird zudem den Präs. der WeWaKo informieren.

GR Meier:

Zwei Asylsuchende werden für die Kirschenernte für einige Tage in Hochwald arbeiten.

GR Hasler:

Die Startsituation zum Sanierungsprojekt Schulhaus Grossbühl hat stattgefunden.

9. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 5. Juni 2014

Ebenso hat die Startsitzenng zum Bau der Zwärenstrasse stattgefunden. Das Informationsschreiben an die Anwohner wird überarbeitet.

Die Renovation der Kirchenmauer ist fast abgeschlossen. Der bewilligte Kostenrahmen ist eingehalten.

GP Kälin:

Anlässlich der Versammlung des VSEG hat sich eine grosse Mehrheit für die 0-Variante zur Ausfinanzierung der Pensionskasse entschieden.

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber